
KLOSCHTER~ RÄBE

FASNACHT 1986

Underem Duume

Scho vor vyle hundert Joor
hän d Reemer uusegfunde
e Duumedrugg dä syg e Gfoor
wär·druggt wird - dä isch unde.

Fir dä Duumedrugg uff d Byyle
hesch abgstimmt mit vyl Gsehrey
und jetz, gheersch e groosses Hyyle
iiber die Verseglerey.

De Männer goots verglemmi schlächt
s fluecht jede-n-uff sy Pflume
sit däm neye Eherächt
sin alli underem Duume.

Jede grampft nur fir sy Tschättere
är waiss, es isch vergäabe
und erscht no - gheersch en wättere -
ooni·Rächt uff, Lääbe.

D Justitia nimmt das schwarze Duech
vo-n-iire-n Auge wägg
und druggt dr Maa mit Gsetzes-Fluech
gaischtig in Stroossedrääg.

Nur dr Freddy und sy «beau»
sin nit druggt - rain psychisch –
denn bis jetz hett kain vernoo
weele-n-ass dert s Wyyb isch.

Au d Hobby Reemer, lachschi hi,
hän z Basel resigniert
denn s liebe Zytigsanni hett si
per Duumedrugg kastriert.

S Chrischtkindli druggt dr Santiglaus
(me gseets an synere mymik)
är brielt vor Wuet: «Mir stingts, ych haus,
und gang in d Schwarzwaldklinik!»

Au dr Gorbatschow duet gryyne
s kaa jede d Spure gsee
iim hett d Gorbatschyne
e Dätsch an Kessel gee.

Gstafflet - Vorwärts marsch - o jee,
als Duumedrugg vo oobe.
O lägg du miir am Comité
so befääle doch nur d Schwoobe.

D Helvetia – die liebi, holdi,
druggt lengschtens jede Dropf,
sunscht hät dr St.-Jakobs-Noldi
kai Schramme an symKopf.

D Politigger mergge nyt dervo
bi dääne isch ebbis hi
das sin nämmlig immer scho
verdruggti Sieche gsi.

Vo Scheenehuech bis Ammel,
vom Bölche bis zem Rhy,
gits duumedruggti Hammel,
d Männer sin verbyy.

Frau Fasnacht bhiet is vo dr Gfoor
dien alli Bebbi schreye.
Und due-n-is an drey Daag im Joor
vom Duumedrugg befreye!

Wie allewyl goht me-n-an d'Ladärne-Uusstellig in dr
Muschtermäss. Si isch offe-n-am Zyschtig vo 9--23 h
und am Mittwoch vo 9-11 h.
